

Verabschiedete Fassung der Delegiertenversammlung am 26.09.2020

Antrag zur Delegiertenversammlung 2020 TOP 12.1

Antrag der Kolpingsfamilie Essen zur Indienhilfe.

Zur Situation :

Das Kolpingwerk Land Oldenburg hat sich dazu verpflichtet jedes Jahr **8000,-- Euro** für bestimmte Hilfsprojekte in Indien bereitzustellen.

Dieser Betrag, mindestens 8000 Euro, kam in der Vergangenheit durch mehrere Aktionen und Spenden zusammen. Eine große Einnahmequelle war zum Beispiel die Kollekte der großen Gemeinschaftsmesse während des Oldenburger Kolpingtages.

In der Vergangenheit wurde es immer schwieriger, den Oldenburger Kolpingtag an eine Kolpingsfamilie zu vergeben. Die Zukunft ist ungewiss, auch jetzt im Hinblick auf die anhaltende Corona Pandemie.

Es wird also auch immer schwieriger, der freiwilligen Verpflichtung nachzukommen, obwohl es mehrere Vorschläge gibt: Hier nennen wir z.B. die „Brot Back Aktion “ und “ Spendenschwein “.

Die Kolpingsfamilie Essen hat sich deshalb Gedanken zu dieser Problematik gemacht. Wir glauben, dass wir eine gute Idee haben, die auch langfristig Erfolg verspricht.

In fast allen Kolpingsfamilien des Oldenburger Landes wird im Dezember der Kolpinggedenktag mit einem Sonntagsgottesdienst gefeiert. Es wäre doch sinnvoll, in diesem Gottesdienst grundsätzlich die Kollekte für die Indienhilfe zu halten. Um diese Kollekten langfristig durchführen zu können, wird die Zustimmung der Kirchenbehörde, d.h. des Offizialates in Vechta erforderlich sein.

Zum Antrag :

Wir bitten daher die Delegiertenversammlung, diesem Antrag zuzustimmen. Gleichzeitig werden der Landesvorstand Kolpingwerk Land Oldenburg, der Geschäftsführer und der Fachausschussvorsitzender Internationalität und Eine Welt beauftragt, diese Verhandlungen mit den entsprechenden Stellen der Kirche, aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Kolpingsfamilie Essen
Der Vorstand
Manfred Meyer-Diers und Albert Müller
Essen, den 09.09.2020